



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Dienstag, 20. November 2002

Landesbischof Maier würdigt Jörg Zink

„Mit einer Sprache gesprochen, die hängen bleibt“

Stuttgart. Der Bischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Gerhard Maier, würdigt den Pfarrer und Publizisten Jörg Zink zu seinem 80. Geburtstag am 22. November. Zink habe mit seinen Werken und seiner Sprache vielen Menschen einen Zugang zum Glauben eröffnet. Dabei sei er engagiert für kirchliche, gesellschaftliche und politische Belange eingetreten, „zumeist unbequem und widerständig gegen die Mehrheitsmeinungen seiner Zeit“, sagte Maier.

Das Anliegen Zinks sei, „die biblischen Zeugnisse in ihrer Bedeutung für das persönliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben fruchtbar zu machen.“ Dabei sei er immer ein streitbarer Theologe geblieben. Weder Beliebigkeit noch Dogmatismus seien seine Sache. In den Büchern, Bibelübersetzung und Fernsehsendungen spreche Zink eine Sprache, die „hängen bleibt, die zu denken gibt und bei aller Antwort immer die Frage nach Gott offenhält“.

Jörg Zink wird am 29. November während einer Feier des Kreuz-Verlages im Schloss Solitude von Landesbischof Meier geehrt. Zink ist württembergischer Pfarrer und hatte seine erste Pfarrstelle 1953 in Esslingen. Von 1961 bis 1980 war er Landespfarrer für

Fernsehen und Rundfunk und in dieser Funktion Sprecher beim „Wort zum Sonntag“ in der ARD. Heute lebt er in Stuttgart.

Klaus Rieth